

SEIPOLT, Adalbert: *Die römische Himmelfahrt*. Schwester Annabertas unverhofftes Abenteuer mit Zeichnungen von Polykarp Uehlein. Würzburg 1980: Echter Verlag. 156 S., geb., DM 16,80.

SEIPOLT, Adalbert: *Brief an den heiligen Benedikt*. Würzburg 1980: Echter Verlag. 32 S., br., DM 3,50.

Unsere Zeit hat man oft als eine „Zeit der Krisen“ bezeichnet. Auch die Orden, sagt man, stecken in einer Krise, und eine ernsthafte Diskussion um ihre Behebung ist im Gange seit einigen Jahren. Viele Bücher wurden und werden über Ordenschristentum geschrieben im Gefolge dieser Diskussion. Und das ist gut so. Hier nun liegen zwei weitere Veröffentlichungen vor, in denen es um Ordensleben geht. Freilich einmal ganz anders: A. Seipolt, bekannt durch viele Erzählungen über das menschlich allzumenschliche Leben und Treiben im Kloster, setzt in „Die Römische Himmelfahrt“ seine Erzählung „Alle Wege führen nach Rom“ fort. Wieder ist Schwester Annaberta auf dem Weg in die Ewige Stadt, wobei sie mancherlei Abenteuer zu bestehen hat. Ein amüsantes Buch, mit viel Humor und menschlicher Wärme, aber auch nüchternem Blick für mancherlei mißratene Zustände in Kirche und Kloster geschrieben. Sehr schön die Stelle, wo Vf. seine Hauptperson mit dem soeben gewählten Papst Johannes Paul I. zusammentreffen läßt. So erhielt dieser Papst ein literarisches Vermächtnis, das ganz dem Bild entspricht, mit dem er in der Erinnerung vieler Menschen weiterlebt. – Auch das Büchlein „Brief an den heiligen Benedikt“ spricht durch die humorvolle und zugleich kritische Erzählart an. Hier schreibt ein Sohn des heiligen Benedikt zum 1500. Geburtstag einen Gratulationsbrief, in dem er die wechselvolle Geschichte des Ordens erzählt, Geschichte und Geschichten werden lebendig und geistreich miteinander verbunden – eine „Reklame“ für das Ordenschristentum, einmal anders, und doch auch überzeugend.

M. Hugoth

Hinweise

BLEISTEIN, Roman: *Jugend und Orden*. Analysen der Situation, Wege neuer Begegnung. Würzburg 1980. Echter Verlag. 127 S., kt., Preis nicht mitgeteilt.

Roman Bleistein gehört ohne Zweifel zu den Autoren, die zum Thema Jugend – Kirche in ihren Äußerungen hohe Aufmerksamkeit beanspruchen können. In dem vorliegenden Buch hat er einige Materialien zur Frage Jugend – Orden zusammengestellt. Zunächst schreibt er kurz „zur religiösen Situation junger Menschen – angesichts einer Entscheidung zu einem geistlichen Beruf“ (9–26). Danach kommen einige Erwägungen zum Ordensleben als „alternative, radikale, konkrete Lebensform – ohne Herausforderung?“ (27–44). Ein dritter Teil berichtet über zahlreiche, durch verschiedene Ordensgemeinschaften an verschiedenen Orten unternommenen Schritte auf Jugend hin (45–92) in ausdrücklicher Form. Ein viertes Kapitel macht vielleicht besonders nachdenklich. Es heißt „Jugend und Mission“ (93–112) und enthält u. a. den Befund: Mission – kein Begriff für Jugendliche (93f.). . . Zwei Dokumentationen und eine Liste von Kontaktstellen beschließen das Buch, das von all jenen gelesen werden sollte, die meinen, das Weiterbestehen der je eigenen Gemeinschaft hätte Sinn, und es sei dafür auch einige Mühe zu investieren.

STERTENBRINK, Rudolf. *Allein die Liebe*. Worte der heiligen Theresia von Lisieux. Freiburg 1980: Herder. 320 S., geb., DM 29,80.

Theresia von Lisieux ist immer noch modern. Papst Pius X. nennt sie die größte Heilige der Jetztzeit. Pius XI. feiert sie als den Stern seines Pontifikats. Johannes Paul II. besucht ihr Grab auf der Pilgerreise in Frankreich. Bischof Graber deutet sie als das Zeichen Gottes für unsere Zeit. – Das Theresienwerk mit Sitz in Augsburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Spiritualität der Kleinen Theresia zu verbreiten. Es werden jährlich Exerzitenkurse gehalten im Geist der hl. Theresia. Um so dankbarer sind wir für das neue Buch von Rudolf Stertenbrink: „Allein die Liebe“. Der Vf. hat die authentischen Texte aus der französischen Ausgabe neu übersetzt, daraus über tausend Worte ausgewählt, sie nach geistlichen Grundmotiven geordnet und die einzelnen Abschnitte mit einer Einleitung versehen. So hat der Leser eine reiche Fundgrube für die Spiritualität der Kleinen Theresia und der Exerzitenleiter eine große Hilfe bei der Behandlung der einzelnen Themen.